

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ach Allerfülltes All / stät gegenwärtigs We

- 1 Ach Allerfülltes All / stät gegenwärtigs Wesen!
2 was wünsch' ich Ziel und Ort? du aller Orten bist.
3 Vmsonst mir von der Welt dis Glück verstöret ist.
4 Hör' ich dich reden nicht: kan ich dein wort doch lesen.
5 Ey was! du predtgst selbst / und machst die Seel genesen.
6 Mein Herz zum Predigtstul und Kirchlein ist erkiest.
7 Trotz / Welt und Teuffel / wehr / mit aller deiner List!
8 der Höchste macht das bäst' aus deinem gifftigstbösen.
9 gönnst mir den Schatten nicht / so gibt er gar den Schein.
10 Dunkt dich der Stern zu viel / so schenkt er gar die Sonne.
11 Fort / fort / entsagter Feind / mir kleines Glück mißgonne!
12 beneid' ein Tröpflein so: schenkt Gott ein Schalen ein.
13 Gott lässt kein Glück zu rück' / ohn reich' erstattung / gehen.
14 Das stürmen / so mich irrt / muß mich in Hafen wehen.

(Textopus: Ach Allerfülltes All / stät gegenwärtigs Wesen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/ach-allerfulltes-all-stat-gegenwartigs-wesen>)